

Leipzig, 15. Juni 2024

20. Preisverleihung des Sächsischen Jugendjournalismuspreises: Gewinnerinnen und Gewinner in Chemnitz geehrt

Der Sächsische Jugendjournalismuspreis feiert sein 20-jähriges Jubiläum und auch in diesem Jahr haben die sächsischen Schülerzeitungen wieder gezeigt, was in ihnen steckt. Mit einem breiten Themenspektrum und kreativen Beitragsformen haben die jungen Journalistinnen und Journalisten die Jury beeindruckt und erneut bewiesen, wie vielfältig und lebendig die sächsische Schülerzeitungslandschaft ist. Am Nachmittag des 15. Juni 2024 fand in Chemnitz die feierliche Preisverleihung statt, bei der die besten Schülerzeitungen des Freistaats geehrt wurden. Insgesamt wurden 34 Preise in den Kategorien Grundschule, Förderschule, Oberschule / Oberschule+, Gymnasium / Gemeinschaftsschule, Einzelbeiträge, Fotografien / Illustrationen sowie Förderpreise für Neugründungen, Online-Auftritte und Beiträge im Bereich Kulturjournalismus vergeben. Der Preis wird von der Jugendpresse Sachsen e. V. und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus verliehen.

Auch in diesem Jahr haben junge Redakteurinnen und Redakteure eindrucksvoll bewiesen, wie engagiert und vielseitig sie in ihren Schülerzeitungen aktuelle Themen aufgreifen. Im Mittelpunkt standen unter anderem Themen wie Digitalisierung, Politik und psychische Gesundheit. Aber auch ein Einblick in den Schulalltag kam dabei nicht zu kurz. Interviews mit Lehrkräften, Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Schulsozialarbeiterinnen boten tiefgehende Einblicke in das Schulleben und beleuchteten sowohl alltägliche als auch komplexe Themen. Umfragen zum Liebessessen fanden genauso Platz wie Beiträge über Beleidigungen im Alltag oder häusliche Gewalt. „Durch den Wettbewerb wird deutlich, warum Schülerzeitungen so wichtig sind: Sie geben jungen Stimmen eine Plattform und fördern kritisches Denken“, betont Projektleiterin Laura Gieß.

Die Preisverleihung fand am 15. Juni im Weltecho in Chemnitz statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartete dabei nicht nur die feierliche Vergabe der Preise, sondern verschiedene Workshops zu journalistischen Themen, ein Schülerzeitungsbasar und ein buntes Programm, bei dem unter anderem der Leipziger Beatboxer Elmar Kühn alias L-Moop auftrat. Prämiert wurden herausragende Leistungen von Schülerzeitungsredaktionen, deren Autorinnen und Autoren, Fotografinnen und Fotografen sowie Illustratorinnen und Illustratoren aller Schularten. Die Bewertungskriterien umfassen unter anderem eine altersgerechte Thematik, sprachliche Darstellung, Layoutgestaltung und die Einhaltung des Presserechts. Die besten Schülerzeitungen jeder Schulart qualifizieren sich automatisch für den bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder der Jugendpresse Deutschland e.V.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 172 Schülerzeitungen und Einzelbeiträge eingereicht. Das ist ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum vergangenen Jahr. Die diesjährigen Beiträge wurden von einer 18-köpfigen Jury bewertet. Zur Jury zählten Vertreterinnen und Vertreter der Jugendpresse Sachsen, des Sächsischen Kultusministeriums, der Leipziger Volkszeitung, Luhze, Mephisto 97.6, SPIESSER, Schekker, FragDenStaat, der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Kreuzer, theater junge generation und der Sächsischen Zeitung. Ergänzt wurde die Jury durch freie Journalistinnen und Journalisten sowie erstmals auch durch Gewinnerinnen des letztjährigen Sächsischen Jugendjournalismuspreises.

Die Gewinnerinnen und Gewinner wurden mit einer Trophäe in Form einer Feder, dem Symbol der Jugendpresse Sachsen e. V., sowie mit Buchpreisen geehrt, die vom Verlag Voland & Quist zur Verfügung gestellt wurden. Zusätzlich sind die Preise mit Geldbeträgen in Gesamthöhe von 5.900 Euro dotiert. Die prämierten Gesamtausgaben erhielten je nach Platzierung 100, 300 bzw. 500 Euro. Für Einzelbeiträge gab es je nach Platzierung 40, 60 bzw. 80 Euro. Der Förderpreis „Aufsteigende“, der neu gegründete Schülerzeitungen ehrt, war mit 200 Euro dotiert und der Förderpreis „Online“ mit 300 Euro. Die Preisgelder wurden durch das Sächsische Ministerium für Kultus ermöglicht. Dieses unterstützte den Wettbewerb in diesem Jahr mit 24.000 Euro. Kultusminister Christian Piwarz ist Schirmherr des Sächsischen Jugendjournalismuspreises. Der Förderpreis „Kulturjournalismus“ beinhaltet als Gewinn ein zweiwöchiges Schülerpraktikum in einer sächsischen Kulturstätte, beispielsweise dem Theater der Jungen Welt (Leipzig), dem theater junge generation (Dresden), dem Theater Plauen-Zwickau sowie der Sächsischen Zeitung. Alle teilnehmenden Redaktionen erhielten nach dem Wettbewerb zudem ein ausführliches Feedback der Jury zu ihrer Schülerzeitung.

Die Jugendpresse Sachsen e. V. ist ein Verband junger Medienmacher, dessen Ziel es ist, Medienkompetenz zu fördern und Medienschaffen zu unterstützen, indem über den Sächsischen Jugendjournalismuspreis hinaus auch Workshops und Netzwerktreffen angeboten werden. Außerdem stellt die Jugendpresse Sachsen e. V. den Jugendpresseausweis aus, der es Nachwuchsjournalistinnen und -journalisten ermöglicht, ihre journalistische Tätigkeit nachzuweisen und beispielsweise Presseveranstaltungen zu besuchen und darüber zu berichten.

Fotos der Preisverleihung finden Sie nach der Preisverleihung unter folgendem Link: <https://wolke.jpsachsen.de/s/K8rAL4TkEp4ctMm>.

Weiter unten finden Sie darüber hinaus eine Auflistung der einzelnen Preisträgerinnen und -träger.

Für Rückfragen und Interviews stehen Laura Gieß und Inka Krill als Projektverantwortliche des Sächsischen Jugendjournalismuspreises 2024 zur Verfügung. Melden Sie sich dafür gern unter info@jugendjournalismuspreis.de.

Die diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinner des Sächsischen Jugendjournalismuspreises:

Förderpreis Aufsteigende

LEUBI (66. Oberschule Dresden)

Förderpreis Online

Allerlei Unzensiert (Gymnasium Markneukirchen)

Förderpreis Kulturjournalismus

“Beleidigungen im Alltag” von Finn Heinrich (Klinger-Express, Max-Klinger-Schule, Leipzig)

“Vom Scrollen zur Überwältigung” und “Im Schatten der Anonymität” von Maja Schmidt (Klinger-Express, Max-Klinger-Schule, Leipzig)

“Ein Blöckchen-Spiel mit Potenzial” von Jannes Fischer (Klinger-Express, Max-Klinger-Schule, Leipzig)

“In der Kunst das Verbotene tun” von Luise Hellriegel (Schwanenteich, Gymnasium “Am Breiten Teich”, Borna)

“Zwischen Assi-Rap und eintönigem Mainstream-Pop” von Pierre Roßberg (Schwanenteich, Gymnasium “Am Breiten Teich”, Borna)

Beste Schülerzeitung Grundschule

1. FTSZ (Grundschule forum thomanum, Leipzig)
2. Schillerbote (Friedrich Schiller Grundschule, Rodewisch)
3. Zebrastreifen (Franz-Mehring-Grundschule, Leipzig)

Beste Schülerzeitung Förderschule

1. Jahn-Kurier (Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule Görlitz)
2. Das Lindenblatt (Lindenschule, Bautzen)
3. Vogelscheuche (Werner-Vogel-Schulzentrum, Leipzig)

Beste Schülerzeitung Oberschule/Oberschule+

1. TOP SECRET (Gerhart-Hauptmann-Schule Oberschule Sohland)
2. Lessi-Ticker (Gotthold Ephraim Lessing Oberschule, Lengenfeld)
3. PestaKlatsch (Pestalozzischule Limbach-Oberfrohna)

Beste Schülerzeitung Gymnasium/Gemeinschaftsschule

1. crux (Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden)
2. SCHULZ (Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasium Kamenz)
3. MLG THESEN (Martin-Luther-Gymnasium Frankenberg)

Einzelbeitrag 1 (6-10 Jahre)

1. “Schule ist nicht überall gleich” von Klara, Mia, Rosalie und Finn (Schillerbote, Friedrich-Schiller Grundschule Rodewisch)
2. “Interview mit der Bahnhofsmision” von der FTSZ-Redaktion (FTSZ, Grundschule forum thomanum, Leipzig)
3. “Ein Tag mit Frau Johnston” von Magdalena und Paul (FTSZ, Grundschule forum thomanum, Leipzig)

Einzelbeitrag 2 (11-14 Jahre)

1. “Beleidigungen im Alltag” von Finn Heinrich (Klinger-Express, Max-Klinger-Schule, Leipzig)
2. “Mysterium Polylix – sinnvoll oder nutzlos?” von Luke Ströher (Schwanenteich, Gymnasium “Am Breiten Teich”, Borna)
3. “Der Mann, der über die Wolken balanciert” von Laura Harter (RISS, Hans-Erlwein-Gymnasium, Dresden)

Einzelbeitrag 3 (ab 15 Jahre)

1. "Schizophrenie" von Finja Hedrich (BRECHTiges, Berthold-Brecht-Gymnasium Schwarzenberg)
2. "Häusliche Gewalt" von Clemens Korndörfer (crux, Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden)
3. "Döner ist eine gute Basis" von Hannah und Friedrich (crux, Evangelisches Kreuzgymnasium Dresden)

Foto/Illustration 1 (6-10 Jahre)

1. "Sprache, die man sehen kann" von Frieda, Lara und Moriz (Schlaumeier, Grundschule Leubnitz)
2. "Rätselcomic" von Luise Hennig (Schlaumeier, Grundschule Leubnitz)
3. "Zum Reinbeißen" von Alma, Lara, Leni, Jannik und Emil (FTSZ, Grundschule forum thomanum, Leipzig)

Foto/Illustration 2 (ab 11 Jahre)

1. "Das Bauen der Zukunft" von Fabienné Oelschlägel (BRECHTiges, Berthold-Brecht-Gymnasium Schwarzenberg)
2. "Vom Scrollen zur Überwältigung" von Maja Schmidt (Klinger-Express, Max-Klinger-Schule, Leipzig)
3. "Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt" von Ronja Schütt (Das Lindenblatt, Lindenschule Bautzen)